

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Christa Engelhardt
Sekretariat: Erika Beckert
Telefon 07164 79-211
Telefax 07164 79-5211
erika.beckert@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

40 04 13

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 30. Juni 2013. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr	85,00 €
---------------	---------

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,	
Dusche/WC	163,20 €
EZ Dusche/WC	188,20 €

Verpflegung

ohne Frühstück,	
ohne Unterkunft	78,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Bild: Das Redaktionsteam der Zeitschrift „Ohrenkuss“ beim Besuch einer Orgelwerkstatt

Zielgruppe

Werkstatträterinnen und Werkstatträte der Diakonie in Württemberg, Vertrauenspersonen

Tagungsleitung

Christa Engelhardt
Studienleiterin,
Evangelische Akademie Bad Boll

Bernd Schatz
Referent für Behindertenhilfe/
Psychiatrie, Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Vorbereitungsteam

Silke Frisch
Assistentin der Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstatträte
Baden-Württemberg (LAG WR)

Martin Gitter
bhz Stuttgart e.V.

Barbara Lange
Remstal Werkstätten der
Diakonie Stetten e.V.

Jana Hirsch
bhz Stuttgart e.V.

Robert Kleinheitz
Vorsitzender Gesamt-Werkstattrat
BruderhausDiakonie,
Reutlingen und
Stellvertretender Vorsitzender
der LAG Werkstatträte

Sandra Walther
bhz Stuttgart e.V.

Jürgen Wendling
Mariaberg e.V.,
Gammertingen

Mitwirkende

Gerlinde Barwig
Studienleiterin a.D., Kirchheim
unter Teck

Marianne Becker
Küchenchefin,
Evangelische Akademie Bad Boll

Martin Gerspacher
Förster, Bad Boll

Jürgen Hahn und Mitarbeitende
Firma Reinert Kunststofftechnik
GmbH & Co.KG,
Bissingen unter Teck
Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung Baden-
Württemberg 2012 für die vor-
bildliche Integration Behinderter

Matthias Kneißler
Behindertenhilfe und Psychiatrie,
Diakonisches Werk Württemberg

Beatrice Ofenheusle
Gebärdendolmetscherin,
Wilhelmsdorf

Peter Sittig und Monika Braun
(angefragt)
Werkstatt - Ausbildung - Beruf
AfB Arbeit für Menschen mit
Behinderungen gGmbH, Social
und Green IT, Düren
Deutscher Nachhaltigkeitspreis
2012
Förderpreis für Inklusion in der
Wirtschaft 2013

Karl Wagner
Abteilung Freiwilliges Engage-
ment, Diakonisches Werk Würt-
temberg, Stuttgart

Kultur

Band „Moorlandroad“, Wernau

Arbeitsplatz Werkstatt?

Fortbildungsreihe für
Werkstatträte Teil 4

8. bis 10. Juli 2013
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit
dem Diakonischen Werk
Württemberg e.V.

Arbeitsplatz Werkstatt? Fortbildungsreihe für Werkstattträte – Teil 4

Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) ist für die Beschäftigten Arbeitsstätte, aber auch ein Ort des Lernens und der Begegnung.

Damit der Werkstatttrat seine Aufgaben erfüllen kann, muss er die WfbM gut kennen.

An diesen Themen arbeiten wir:

- Welche Arbeit gibt es in der WfbM?
- Die WfbM als Ort des Lernens für berufliche und persönliche Bildung
- Betriebsklima: Was trägt zum guten Klima bei?
- Zukunft Werkstatt: Veränderungen von Arbeitsplätzen der Werkstatt
- Arbeiten außerhalb der WfbM und Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Werkstattträte und Fachleute berichten über ihren Alltag und stellen gute Beispiele vor. Vertreter/-innen von Projekten und Betrieben zeigen neue Perspektiven und Möglichkeiten von der Werkstatt, über die Ausbildung, in den Beruf.

Dieses Mal ist ein wichtiges Thema die „Wahl der Werkstattträte“. Wie läuft sie ab? Wann ist was zu tun und von wem? In Übungen und Rollenspielen kann etwas ausprobiert oder gezeitigt werden.

Außerdem feiern wir dieses Jahr 25-jähriges Jubiläum der Fortbildungen für Werkstattträte in Bad Boll und laden dazu Wegbegleiter/-innen ein zu Rückblick, Ausblick und gemeinsamem Feiern.

Wir freuen uns auf diese Fortbildung mit Ihnen!
Herzlich willkommen in Bad Boll!

Christa Engelhardt, Bernd Schatz
und das Vorbereitungsteam

Montag 8. Juli 2013

- | | |
|-------|--|
| 9:30 | Anreise, Anmeldung, Imbiss (Brezeln, Kaffee, Tee) |
| 10:00 | Begrüßung, Vorstellung, Überblick
Wer ist bei der Fortbildung dabei und was haben wir vor? |
| 10:30 | Erwartungen an die Tage |

- | | |
|-------|--|
| 11:00 | Veränderungen von Arbeitsplätzen der Werkstatt
Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsbelastung (Burnout)• Wertschätzung• Arbeitszeit• Arbeitsbegleitende Maßnahmen• Außenarbeitsplätze |
| 11:45 | Das macht uns Sorgen – das sind gute Entwicklungen |
| 12:15 | Informationen zum Haus und zur Weiterarbeit |
| 12:30 | Mittagessen |
| 14:30 | Wer finanziert was in der Werkstatt? |
| 15:00 | Kaffee und Kuchen |
| 15:30 | Chancen erkennen – Potenziale fördern – Inklusion leben:
Neue Perspektiven für junge Menschen mit Behinderung
Werkstatt – Ausbildung – Beruf
Vorstellung des Projektes AfB Arbeit für Menschen mit Behinderungen gGmbH
Peter Sittig, Projektleiter und Monika Braun, Sozialpädagogische Betreuung, Düren (angefragt) |
| 17:30 | Filmangebot im Festsaal:
Videokurzfilm Werkstattträtetagung 2012 |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30 | Angebote zur Auswahl: <ol style="list-style-type: none">1. Barrierefreie Führung auf dem Walderlebnispfad „Sinneswandel“ im Badwäldle Bad Boll, Martin Gerspacher, Förster2. Gebärdensprache mit Beatrice Ofenheusle, Gebärdensprachdolmetscherin, Wilhelmsdorf3. Besichtigung der Akademieküche, Marianne Becker, Küchenchefin |

Dienstag 9. Juli 2013

- | | |
|-------|---|
| 8:00 | Morgenandacht mit Bernd Schatz |
| 8:20 | Frühstück |
| 9:15 | Wahl der Werkstattträte: Einführung in das Thema
Wann ist was zu tun und von wem? |
| 10:45 | Kaffeepause |

- | | |
|-------|---|
| 11:15 | Was sind die Aufgaben des Werkstatttrates und der Vertrauenspersonen? Wer macht was?
Arbeitsgruppen |
| 12:30 | Mittagessen |
| 14:30 | Wie informiere ich vor Ort über die Wahl und die Aufgaben?
Mit Übungen und Rollenspielen
Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen |
| 16:00 | Kaffee und Kuchen |
| 16:30 | Sammeln der Ergebnisse im Plenum |
| 17:30 | Erste Schritte mit dem neuen Werkstatttrat: Berichte und Ideen |
| 18:30 | Wir feiern Jubiläum!
25 Jahre Werkstattträtetagungen in Bad Boll
Rückblick und Ausblick
Mit Gerlinde Barwig, Karl Wagner und Robert Kleinheit |
| 19:30 | Grillabend und Jubiläumsfest mit der Band „Moorlandroad“, Wernau |

Mittwoch 10. Juli 2013

- | | |
|-------|---|
| 8:00 | Morgenandacht mit Christa Engelhardt |
| 8:20 | Frühstück und Räumen der Zimmer bis zum Tagungsbeginn |
| 9:30 | Einführung und Vorbereitung auf das nachfolgende Gespräch |
| 10:00 | Firma Reinert Kunststofftechnik GmbH & Co.KG in Bissingen unter Teck
Mittelstandspreis für soziale Verantwortung Baden-Württemberg für die vorbildliche Integration Behinderter
Vortrag und Gespräch mit dem Geschäftsführer Jürgen Hahn und einem Team von Mitarbeitenden |
| 11:15 | Kaffeepause |
| 11:45 | Rückfragen und Diskussion |
| 12:15 | Auswertung |
| 12:45 | Fototermin |
| 13:00 | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |